



Sammlung Theaterzettel

Die Geisel

Eisenmann, Klaus

1969-04-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

DONNERSTAG, 24. APRIL 1969

DIE GEISEL

VON BRENDAN BEHAN

Deutsche Bearbeitung von Annemarie und Heinrich Böll

Songtexte von Peter Zadek und Karl Wesseler

Musik von Brendan Behan, Rudolf Mors und Charles Perlee

INSZENIERUNG

BOHNENBILD

KOSTÜME

MUSIKALISCHE LEITUNG

TANZE

ILO VON JANKO

PAUL WALTER

GERDA SCHULTE

KLAUS EISENMANN

DORIS TRAGNER u. G.

Regie-Assistenz: Jochen Köhler

Inspizient: Willy Anders / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Walter Immendorf / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Aufführungsrechte: Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

BOBO

zwei leichte Mädchen

COLETTE

PRINZESSIN GRAZIA

zwei Strichjungen

RIO RITA

PAT, Veteran der illegalen Irischen Freiheitsarmee (I.R.A.)

MEG, seine Frau

MR. MULEADY, Offizier der Kriminalpolizei

MISS GILCHRIST, seine Freundin

MUSJO, ehemaliger Offizier der Freiheitsarmee

EIN POLNISCHER MATROSE

TERESA

HAUPTMANN

FREIWILLIGER

BRITISCHER SOLDAT, „die Geisel“

MARIANNE MOLITOR

GERTRUD NOTHHORN

JOACHIM-BLIESE

KLAUS MIKOLEIT

WALTER POTT

MELANIE DE GRAAF

LEBRECHT HONIG

ROSEMARIE REYMANN

RAIMUND-BÜCHER

MICHAEL TIMMERMANN

GISELA WEINREICH

JÜRGEN SIDOW

JOHANNES KRAUSE

KLAUS GUTH

PAUSE NACH DEM ZWEITEN AKT

20 MINUTEN